

in der sich eine bacteriologische Wasseruntersuchung nothwendig macht.

III. B. construirte eine einfache Filtervorrichtung zum Filtriren sterilisirter Flüssigkeiten nach dem Princip des Pasteur'schen Wasserfilters. Das Filter ist dargestellt durch eine ca. 15 cm lange, 2—3 cm breite Pasteur-Chamberland'sche Bougie mit einem in ein Röhren auslaufenden emailirten Deckel. Dieses cylindrische Filter kommt in eine Eprovette, oben bis auf das austretende Deckelröhren verschlossen mit seitlichem Röhrenansatz zur Aufnahme der zu filtrirenden Flüssigkeit. Die filtrirte Flüssigkeit sammelt sich, wenn man mit Wasserstrahl-luftpumpe saugt, bald im Filter, und fliesst durch das Deckelröhren und daselbst angebrachten Kautschukschlauch in vorgelegte sterilisirte Kölbchen. Um das von der Pumpe zurückgeschlagene Wasser unschädlich zu machen, schaltet man zwischen Sammelkölbchen und Pumpe noch eine Wulf'sche Flasche ein. Vorausgesetzt ist bei der erfolgreichen Anwendung dieser Vorrichtung eine vollkommene vorhergegangene Sterilisirung aller Theile. Die Wände der Bougie dürfen nicht unter 3—5 mm. dick sein.

IV. Die Schwierigkeit der Durchmusterung der aufgegangenen Kolonien in den Kowalski'schen Kolben, namentlich bei Anwesenheit vieler und rasch verflüssigender Keime einerseits, die ungleichmässige Ausführung der Lipež'schen Culturgefässe, welche wegen zu starker Krümmung des Halstheiles selbst unter starker Verbiegung der Platinnadel die am Gefässboden liegenden Kolonien nicht erreichen lässt, als auch die Schwierigkeit der Probenentnahme von den beim Halse befindlichen Winkeln andererseits, veranlassten K., ein neues von derartigen Mängeln freies Culturgefäss zu construiren. Dasselbe hat kurz die Gestalt einer flachen, parallelwandigen Feldflasche (16 cm lang, 7 cm breit), die mit ca. 12 cem Nährboden beschickt werden kann. Eine nahe dem Halsende angebrachte sanfte Einschnürung grenzt den Nährboden ab, ohne die Entnahme von Kolonien in der Nähe des Halses irgendwie zu erschweren.

Kohl (Marburg).

Sammlungen.

Baenitz, C., Herbarium Europaeum. Prospect für 1891. Königsberg i. Pr. 1890.

In diesem neuen namentlich an süd- und nordeuropäischen Pflanzen besonders reichhaltigen Prospect zu den Lieferungen 62—65 (No. 6247—6546) finden wir auch folgende nova:

No. 6319. *Hieracium Aussigense* Wiesbaur. Eine neue, schmalblättrige, meist sogar sehr schmalblättrige Form des *H. bifidum* Kit. In der Tracht sehr an das *H. Gadense* (Wiesb., Oesterr. botan. Zeitschr. 1881. p. 271 und 202) erinnernd. Auf Basaltfelsen des Elbegebirges bei Aussig in Böhmen.

No. 6334. *Hieracium Teplicense* Wiesbaur (1887 im 24. Generaldubletten-Verzeichniss des Schles. botan. Tauschvereins, p. 33). Eine Form des *H. vulgatum* Fr., ausgezeichnet durch frühere Blütezeit, gedrungenen Bau (30—50 cm

hoch), kürzere, breitere, fast ganzrandige, elliptische Blätter und grösstentheils rothe Färbung. Auf Porphyry bei Teplitz in Böhmen.

No. 6510. *Cystopteris Baenitzii* Dörfler. „Sporen glatt, nur mit einzelnen, unregelmässig gelappten Kämme besetzt, ohne Andeutung von Stacheln. (*C. fragilis* Bernh. besitzt dicht scharfstachelige Sporen.)“ (l. c. p. 4.) Dasselbe besagt die gedruckte Etiquette zur Nummer 6510, aus welcher wir ausserdem noch erfahren: „An Glimmerschieferfelsen in der Nähe von Kongsvold (Dovre Fjeld) in Norwegen, 62° n. Br. (Nur noch aus San Bernardino in Südcalfornien bekannt.“ Dörfler in lit. ad Baenitz.)

Wiesbaur (Mariaschein).

Referate.

Wolle, Francis: Diatomaceae of North America illustrated with twenty-three hundred figures from the author's drawings on one hundred and twelve plates. — Bethlehem (P. A. the Comenius press.) 1890.

Ein äusserst stattlicher Band, welcher im März 1891 erschienen ist, mit sehr hübsch ausgeführten 2300 photolithographischen Figuren, der dem Anfänger ein treuer Führer bei dem so schwierigen Studium der *Bacillarien* sein wird, wie auch denselben der Fachmann als Nachschlagebuch nicht entbehren wird, da ja in demselben die ganze dem Verfasser bekannte Litteratur über Nordamerikanische *Bacillaria*-Arten aufgenommen ist und die Citate richtig sind.

Der Text besteht aus Vorrede, Bibliographie, Einleitung. Diese behandelt: die Structur, den Inhalt, Bewegung und Reproduction der *Bacillarien*. Dann folgt die Uebersicht in Form eines analytischen Schlüssels, der Familien und Genera der *Bacillarien* nach dem Systeme von H. L. Smith in Geneva. Den Schluss des Textes bildet der Index aller in diesem Werke abgebildeten *Bacillarien*. Jeder Tafel ist ein Blatt Legendes beigegeben. Referent muss aber constatiren, dass dem Verfasser die neue Litteratur unbekannt geblieben ist.

Es fanden keine Berücksichtigung und Aufnahme die Werke von:

A. Grunow: Diatom. von Franz Josefs-Land 1884.

F. Castracane: Report on the *Diatomaccae* collected by H. M. S. Challenger 1886.

J. Rättray: A revision of the genus *Aulacodiscus* Ehrb. 1888.

J. Rättray: A revision of the genus *Auliscus* Ehrb. and of some allied genera 1888.

J. Brun et J. Tempère: Diatom. foss. du Japon 1889.

J. Rattay: A revision of the genus *Coscinodiscus* Ehrb. and of some allied genera 1890.

J. Rattay: A revision of the genus *Actinocyclus* Ehrb. 1890.

Es fehlen daher in dieser schönen Arbeit die Abbildungen von 116 nordamerikanischen Arten, und zwar:

68 *Coscinodiscus*, 14 *Auliscus*, 11 *Aulacodiscus*, 10 *Actinocyclus*, 2 *Asteromphalus*, 2 *Eupodiscus*, 2 *Rhaphoneis*, und je 1 *Campylo-discus*, *Anaulus*, *Asterolampra*, *Liradiscus*, *Pseudoauliscus*, *Rhabdonema* und *Triceratium*.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Wiesbaur P. Johann Baptist S. J.

Artikel/Article: [Sammlungen. 383-384](#)